

## Eine Buchvorstellung zur Bibel (LB 5.2)

Jahrgangsstufe	5, LB 5.2 Die Bibel und ihre Geschichten
Fach	Evangelische Religionslehre
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung
Zeitrahmen	Ausarbeitung je nach Lerngruppe mind. 30-35 min Dauer der Präsentation(en) je nachdem, wie viele Schülerinnen oder Schüler ihr Referat vorstellen dürfen
Benötigtes Material	Bibel, Notizblock/ Religionsheft sowie Religionsheft bzw. Schulbuch als Hilfe(n)

## Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben vielfältige Begegnungsmöglichkeiten mit der Bibel und ihren Inhalten und tauschen sich über eigene Erfahrungen aus.
- **erklären in Grundzügen den Aufbau der Bibel und finden sich sicher in ihr zurecht.**
- **nehmen die Vielfalt und Vielstimmigkeit biblischer Texte wahr und zeigen im Überblick, dass die Bibel eine lange Geschichte hat.**
- **erläutern an Beispielen die Bedeutung der Bibel für unsere Kultur und unterscheiden davon ihren Gebrauch als Glaubensbuch.**

Grundlegende Kompetenz Jahrgangsstufe 5

- **Sie finden sich in der Bibel zurecht, erklären in Grundzügen den Aufbau und berücksichtigen bei der Arbeit mit biblischen Texten die Spannung von Menschenwort und Gotteswort.**

## Aufgabe

Im Deutschunterricht der Klasse 5a durften Bücher vorgestellt werden. „Alle guten Bücher sind schon weg!“, hat sich Tamara geärgert. Dabei wäre es toll gewesen, das neue „Warrior Cats“, „Hier kommt Lola!“, „Wunder“, „Tintenherz“ ... oder ein anderes ihrer Lieblingsbücher vorzustellen. Was für ein Pech, dass Frau Schiller-Locke, die Deutschlehrerin, sie erst so spät aufgerufen hat.

„Die Bücher, die ich besprechen wollte, haben schon die anderen. Ich brauche erst noch eine Idee“, musste Tamara die Deutschlehrerin trösten. Doch jetzt kam ihr dieser verrückte Einfall. Im Religionsunterricht hatten sie die Bibel durchgenommen, das „Buch der Bücher“, wie die Religionslehrerin sagte. „Die würden alle Bauklötze staunen, wenn ich die Bibel ...“ Tamara schaut in ihrem Deutschheft nach. Da steht, was sie bei der Büchervorstellung beachten soll:

## Hinweise und Tipps zur Buchvorstellung

- Stelle den Verfasser oder die Verfasserin vor!
- Erzähle etwas zur Zeit und zur Geschichte des Buches! Dabei können dir Fragen wie die folgenden weiterhelfen: *Weiß man etwas dazu, wie es entstanden ist? Ist das Buch bekannt oder eher unbekannt? Gibt es z. B. Fanclubs? Hat es andere Bücher beeinflusst? Ist es verfilmt worden?*
- Schildere kurz, worum es geht (natürlich so, dass andere Lust zum Lesen bekommen und ihnen nicht die Spannung geraubt wird)!
- Lies einen ausgewählten Abschnitt vor, der dir besonders gut gefällt oder den du kritisch siehst und äußere deine Meinung dazu und zu dem ganzen Buch!
- Mach dir Notizen, die dir beim Vortrag helfen!
- Freiwillig: Erstelle mit dem Computer eine Zusammenfassung für deine Mitschülerinnen und Mitschüler!

„Manches müsste ich etwas anders machen. Verrückt wäre es, aber es könnte gehen“, denkt sich Tamara.

**Erarbeite mithilfe der Hinweise in Tamaras Deutschheft eine solche Buchvorstellung zur Bibel! Berücksichtige dabei, was du im Religionsunterricht zur Entstehung der Bibel und ihrer Bedeutung für die Menschen erarbeitet hast!**

**Die Buchvorstellung sollte nicht länger als 5 bis 10 Minuten dauern und vor der Klasse gehalten werden können!<sup>1</sup>**

## Hinweise zum Unterricht

Die Aufgabe eignet sich, die Grundlegenden Kompetenz zum LB sowie vier der fünf Kompetenzerwartungen des ganzen LB zu überprüfen. Denn neben der Anwendung und Darstellung gewonnener Erkenntnisse über die Entstehungsgeschichte, die damit verbundene Vielfalt und Vielstimmigkeit in der Bibel sowie ihren Aufbau spielen in dieser Aufgabe auch Fragen nach der Glaubensbedeutung der Bibel eine Rolle:

- *sie finden sich in der Bibel zurecht*: Diese Fähigkeit wird z. B. daran deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit der geschichtlichen Entstehung des Buches auf ihren Bibliothekscharakter zu sprechen kommen (ein Buch, das im Gegensatz zu gewöhnlichen Büchern selbst aus lauter Büchern besteht) und bei der Präsentation der ausgewählten Bibelstelle diese korrekt angeben. Möglicherweise ordnen sie diese dabei auch in den im Referat zuvor skizzierten größeren Zusammenhang ein.
- *erklären in Grundzügen den Aufbau, nehmen die Vielfalt und Vielstimmigkeit biblischer Texte wahr, skizzieren, wie die Bibel in einem langen Entstehungsprozess erwachsen ist*: Diese Fähigkeiten werden ebenfalls für den 2. Spiegelstrich im Deutschheft benötigt. Hier muss angesprochen werden, dass die Bibel in einem über 1000-jährigen Entstehungsprozess mit verschiedenen Etappen (klassisch: von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit; nach neuerer Forschung: hohe Bedeutung der Mündlichkeit parallel zur Schriftlichkeit) entstanden ist; dass da-

ran also sehr viele Menschen mitgewirkt haben und die Bibel entsprechend vielstimmig über Erfahrungen mit Gott berichtet. Besonders gut wäre es, wenn dies mit einem Hinweis auf eine oder mehrere exemplarische Bibelstellen geschieht, an der/denen sich diese Vielstimmigkeit zeigt. Zudem müssten die Hinweise zum Entstehungsprozess zur Unterscheidung von Altem Testament und Neuem Testament sowie zu weiteren Unterscheidungen (Geschichtsbücher, poetische Bücher, prophetische Bücher etc.) führen. Letztere könnten auch im Zusammenhang mit dem 3. Spiegelstrich angesprochen werden.

- Die Fähigkeit, die *Spannung von Menschenwort und Gotteswort* im Umgang mit der Bibel zu berücksichtigen, sollte bei den ersten beiden Spiegelstrichen im Deutschheft erkennbar sein: Die Verfasserfrage und die Frage nach der Entstehung der Bibel zwingt die Schülerinnen und Schüler zu erläutern, wie die menschliche Verfasserschaft der Bibel sich zu Gott als ihrem großen Thema und Bezugspunkt verhält, zumal hier Gott mehrfach selbst zu Wort kommt. Die inhaltliche Füllung dürfte dabei stark von der Diskussion im Unterricht bzw. deren Ergebnis(en) beeinflusst sein (vgl. die möglichen Füllungen in den Inhalten zu den Kompetenzen).
- *erläutern an Beispielen die Bedeutung der Bibel für unsere Kultur, beschreiben vielfältige Begegnungsmöglichkeiten mit der Bibel und ihren Inhalten*: Diese Fähigkeiten dürfte in Ansätzen im Zusammenhang mit den Fragen nach der Bekanntheit des Buches, nach seinem Einfluss auf andere Bücher oder auf Verfilmungen deutlich werden: Die Bibel als das Buch, das das Abendland in einzigartiger Weise geprägt hat und immer noch prägt. Vielleicht geben die Schülerinnen und Schüler hier Hinweise zur sprachprägenden Kraft der Lutherübersetzung, zu Kinofilmen zu biblischen Stoffen, zur christlichen Religion etc.
- *unterscheiden davon ihren Gebrauch als Glaubensbuch, tauschen sich über eigene Erfahrungen aus*: Die Unterscheidung von Glaubensbuch und kultureller Bedeutung könnte ansatzweise bzw. implizit durch den Hinweis auf die Fanclubs (das Buch der Christinnen und Christen) zur Sprache kommen. Nicht zu erwarten ist hier eine explizite Abgrenzung auf einer abstrakten Ebene. Eine solche implizite Unterscheidung wird vor allem im Zusammenhang mit dem 4. Spiegelstrich deutlich werden, indem sie ihren eigenen Bezug zur ausgewählten Stellen zum Ausdruck bringen: die Bibel als Buch, das für den jeweiligen Schüler/die jeweilige Schülerin eine persönliche Relevanz haben kann. Hieran könnten sich dann z. B. Rückfragen der anderen Schülerinnen und Schüler anschließen, so dass es zu einem echten Austausch kommt.

Neben dem Vortragen einzelner Referate können die Referatsskizzen der restlichen Schülerinnen und Schüler zur Überprüfung eingesammelt und durchgesehen werden.

---

<sup>1</sup> Aufgabe nach Grill-Ahollinger, Ingrid u. a. (Hg.), Ortswechsel 5. Neuland. Evangelisches Religionsbuch für Gymnasien 5, Claudius Verlag München, 2010, S.36; von dort als Musteraufgabe übernommen von der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Baden-Württemberg: Zentrale Projektgruppe (ZPG) Evangelische Religion – Anforderungssituationen, S.3f. unter: [http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/religion/gym/fb2/9\\_bsp/1\\_sit/1\\_beisp/index.html](http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/religion/gym/fb2/9_bsp/1_sit/1_beisp/index.html)